

Happy Feet, beschwingte Zuhörer und 2500 Euro für die Tafel Würzburg

*Das Benefizkonzert 2022 des internationalen Frauenclubs im Keller Z87 war in jeder Hinsicht
ein voller Erfolg*

Wer bis jetzt der Überzeugung war, dass glückliche Füße in einem ursächlichen Zusammenhang zu bequemen Schuhen stehen, der wurde beim Benefizkonzert des Internationalen Frauenclubs im Keller Z87 auf dem Bürgerbräugelände eines Besseren belehrt. „Happy Feet“ war nicht nur der Titel eines Musikstücks aus der Playlist der „No-Nonsense Band“, die mit drei Herren und einer Dame den Abend gestalteten. Auch die Clubdamen konnten ihre Füße kaum stillhalten, so mitreißend war die Darbietung der drei jungen Musiker und ihrer Saxophonistin.

Einmal im Jahr lädt der IFCW zu einer Benefizveranstaltung ein, um mit dem Erlös ein regionales, soziales Projekt finanziell zu unterstützen. Im Oktober 22 war dies ein Abend mit NoNonsense Band. Im voll besetzten Saal wurden die Zuhörer musikalisch für zwei Stunden in die Goldenen Zwanziger des Jazz entführt; und nebenbei präsentierte der Sopransaxophonist der Band, Peter Thoma, viele interessante Fakten aus dieser Zeit.

Vor Konzertbeginn konnte man sich in stilvollem Ambiente mit Getränken und Gebäck stärken und in Gesprächen auf den Abend einstimmen.

Ehrengäste der Veranstaltung waren die 3. Bürgermeisterin der Stadt Würzburg, Judith Jörg, sowie der Mitbegründer und Gesellschafter des Veranstaltungsortes Keller Z87, Dr. Gunther Schunk von der Vogel Stiftung. Beide wiesen in ihren Grußworten auf die Notwendigkeit von finanziellen Hilfen für soziale Projekte hin.

So auch die Präsidentin des internationalen Frauenclubs, Ruth Bley, in ihrer Begrüßung. Dank des Verkaufs aller 120 Eintrittskarten, der entgegenkommenden Gagenforderung der Band, der angepassten Kellermiete sowie einiger Einzelspenden von Clubdamen, wurde insgesamt ein Erlös von 2500 Euro erzielt, die noch am Abend an den Vorstand der Würzburger Tafel, Herrn Mensing, übergeben wurden.

Der Keller Z87 ist aber nicht nur ein außergewöhnlicher Veranstaltungsort, sondern er hat sich, so Dr. Schunk, auch die Förderung regionaler Künstler auf die Fahnen geschrieben.

Und diese Förderung verdienen Sie wirklich, Nadine Winziers (Tenorsax), Peter Thoma (Sopransax), Trompeter Benedikt Schaut und Felix Himmler (Kontrabass), zusammen die NoNonsense Band. In authentischem 20iger Jahre Outfit, einschließlich Flapperkleid und Federkopfschmuck, entführten die vier jungen Künstler mit Gesang, virtuoser Instrumentalmusik und launiger Moderation die begeisterten Clubdamen und ihre Gäste in die „Roaring Twenties“, und so mancher Zuhörer wäre am liebsten aufgestanden, um das Tanzbein im Charleston- Stil zu schwingen!

Als Gäste und Veranstalter gegen 22.00 Uhr den Keller verließen waren sich alle einig: NoNonsense Band, Keller Z87 und IFCW - eine gelungene Kombination, die durchaus eine Wiederauflage verdient.